

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 277.

Dienstag den 2. Dezember 1879.

(5219—3)

Nr. 8642.

Staatsstipendien.

Vom Beginne des Schuljahres 1879/80 an kommen zwei Staatsstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz, je im Jahresertrage von zweihundert zweiundfünfzig (252) Gulden, zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medicinisch-chirurgischen Studien an der Universität in Graz widmen und sich mittelst eines, dem Gesuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentiert nachzuweisen, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates bis

Ende Dezember d. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 22. November 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(5258—2)

Nr. 339.

Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Josef Podboj erledigten Notarstelle in Rudolfswert wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 28. November 1879.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(5292—1)

Bürgerlehrerstelle.

An der dreiklassigen Bürgerschule in Gurkfeld mit deutscher Unterrichtssprache ist eine Lehrerstelle für die naturwissenschaftliche (eventuell mathematisch-technische) Fachgruppe mit dem Jahresgehälte von achthundert Gulden sogleich zu besetzen.

Die Kompetenzgesuche sind

bis längstens 20. Dezember 1879

beim gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 27. November 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(5250—1)

Nr. 607.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Jesseniz ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis letzten Dezember l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 26. November 1879.

(5222—3)

Nr. 3806.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Cerove auf den

9. Dezember l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 23. November 1879.

Anzeigebblatt.

(5296—1)

Nr. 9057.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Erben nach Herrn Alois Stubel, k. k. Secretärs von Krainburg, wird bekannt gegeben, es sei denselben in der Executionsfache des Alois Kobler von Littai peto. 540 fl. s. A. Herr Dr. Sajovic, Advocat in Krainburg, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach am 22. November 1879.

(5246)

Nr. 9096.

Bekanntmachung.

Die Gläubigerschaft im A. Klesch'schen Concurse wird wegen Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters Dr. Razlag auf Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen und Belohnung gemäß der §§ 144 und 161 C. D. zu der auf den

5. Dezember 1879,

früh 10 Uhr, angeordneten Tagfahrt zum gefertigten Concursscommissär einberufen.

k. k. Landesgericht Laibach am 23. November 1879.

Der k. k. Concursscommissär:
Bidič.

(5295)

Nr. 9242.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Josef Debeusch'schen Concurse wird bekannt gegeben, daß sie von dem Vertheilungsentwurfe bei dem Concursscommissär oder bei dem Masseverwalter Dr. Anton Pfeifferer Einsicht und Abschrift

nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum 9. Dezember 1879 entweder mündlich oder schriftlich beim Concursscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, daß Erinnerungen eingebracht werden, zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung bei der auf den

13. Dezember 1879,

früh 10 Uhr, vor dem gefertigten Concursscommissär anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben.

k. k. Landesgericht Laibach am 27. November 1879.

Der k. k. Concursscommissär:
Bidič.

(5253—1)

Nr. 8949.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die laut Edictes vom 10. Juni 1879, Z. 4577, auf den 17. November 1879 anberaumt gewesene dritte executive Feilbietung des landtäfelichen Gutes Slap bei Wippach über Ansuchen des Executionsführers auf den

26. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen Anhang übertragen und der für die unbekannt wo befindliche Frau Maria Matschek aus Bischoflack bestimmte Rubrikbescheid dem statt des verstorbenen k. k. Notars Arko bestellten Curator Dr. Suppan zugestellt worden sei.

Laibach am 18. November 1879.

(5270—1)

Nr. 1314.

Bekanntmachung.

Im Concurse Leopold Pirz von Haselbach hat der Masseverwalter Dr. Johanna Stebl in Rudolfswert den Entwurf über die Vertheilung des bisher realisierten Massevermögens eingebracht, und kann von demselben bei dem genannten Masseverwalter oder dem Concursscommissär Einsicht und Abschrift genommen werden.

Allfällige Einwendungen gegen denselben sind bis 10. Dezember 1879 bei dem Concursscommissär mündlich oder schriftlich einzubringen, und wird zur eventuellen Verhandlung über dieselben unter einem die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, vor dem Concursscommissär angeordnet, zu welcher die Concursgläubiger, welche Erinnerungen einbringen sollten, unter Hinweisung auf die Bestimmung des § 181 C. D. vorgeladen werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert am 25. November 1879.

(4955—1)

Nr. 6386.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Grebernat von Selzach Hs.-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 22. Dezember 1878, Z. 14818, auf den 25. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Caspar Logar von Zerovnica Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 fr. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 83,

Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonikat Laibach wegen schuldigen 120 fl. c. s. c. auf den

24. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten September 1879.

(5093—1)

Nr. 5895.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Sambije wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Andreas Dogan von dort sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilliget, und zur Bornaahme derselben die Tagsetzungen auf den

12. Dezember 1879,

13. Jänner und

13. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Besage angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26ten August 1879.

(5094—2)

Nr. 5580.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Feistritz wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Josef Delleba von Prem Nr. 21 sub Urb.-Nr. 1 ad Kirchhengilt St. Helena zu Prem bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

12. Dezember 1879,

13. Jänner und

13. Februar 1880

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten August 1879.

(4949—1)

Nr. 7238.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Zakrajšek von Mramorovo (als Cessionär des Jakob Zalar) wird die mit Bescheid vom 27ten Februar l. J., Z. 2207, auf den 10. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Nikolaus Hočevar von Zirkniz Hs.-Nr. 233, beziehungsweise dem Herrn Josef Serbic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nr. 348 1/2, 348/4, 507 und 511 ad Herrschaft Haasberg und sub Dom.-Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 180 fl. c. s. c. auf den

24. Dezember 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

(4929—1)

Nr. 9181.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Kersars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Strufelj von Ufaka gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. 84 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,
die zweite auf den

22. Jänner
und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(4927—1)

Nr. 8084.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Otovićar von Zirkniz die exec. Versteigerung der der Margareth Debevc von Grachovo gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 290 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,
die zweite auf den

22. Jänner
und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(5242—1)

Nr. 7632.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gertraud und Mina Mihic, dann Jakob Petrina, Mathias, Georg und Agnes Kresse, Mathias Handlei, sämtlich von Masern, und Maria Lavric von Reije.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheide vom 23. October 1879, Z. 6977, womit in der Executionssache des Martin Gotenc von Novoselca wider Paul Kresse von Masern pcto. 77 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität auf den 6. Dezember 1879, 10. Jänner und 14ten Februar 1880 angeordnet ist, Herr Gregor Merhar, Gemeindevorstand in Büchelsdorf, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22ten November 1879.

(5139—1)

Nr. 5069.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Jernej Brindel von Razderto gehörigen, gerichtlich auf 4155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelmä sub Urb.-Nr. 81, Rectf.-Nr. 54 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,
die zweite auf den

21. Jänner und
die dritte auf den

21. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 20. Oktober 1879.

(5148—1)

Nr. 6745.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die executive Versteigerung der dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg tom. III, fol. 5, Urb.-Nr. 176 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,
die zweite auf den

22. Jänner und
die dritte auf den

21. Februar 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. November 1879.

(4948—1)

Nr. 6973.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Cevca, vertreten durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 14. Februar 1879, Z. 1588, auf den 16. Juli 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Matthias Stof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem frühern Anhange auf den

24. Dezember 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1879.

(4930—1)

Nr. 9224.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Kersars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Opela von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 2009 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 94 fl. 24 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,
die zweite auf den

22. Jänner
und die dritte auf den

25. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5236—1)

Nr. 7454.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Bambič von Traunk Nr. 55.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bambič von Traunk Nr. 55 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Adolf Lunacek von Traunk die Klage de praes. 12. November 1879, Z. 7454, auf Zahlung von 8 fl. 87 kr. c. s. c. überreicht, und es sei die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1879
im Bagatellverfahren angeordnet.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knaus von Frib als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten November 1879.

(4848—1)

Nr. 5962.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Osel (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Francisca Babel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 und ad Gut Waisach sub Urb.-Nr. 100, Einl.-Nr. 1952 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1879,
die zweite auf den

21. Jänner
und die dritte auf den

21. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1879.

(5200—1)

Nr. 7001.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Alex Maßl von Lausach pcto. 29 fl. 18 kr. ö. W. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6458, bereits bewilligte und vorgenommene, von der k. k. Finanzprocuratur Laibach jedoch auf Grund des § 4 der Licitationsbedingungen nicht ratifizierte exec. Versteigerung der auf den Namen des Alex Maßl von Lausach vergewährten, im Grundbuche dieses Gerichtes sub Grundb.-Nr. 1374 vorkommenden, gerichtlich auf 940 fl. ö. W. geschätzten Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und werden zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

20. Dezember 1879,
21. Jänner und

21. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Die für die Tabulargläubiger unbekanntem Aufenthaltes:

- Ursula Macher geb. Sajovic,
- Andreas Martinat,
- Georg Kern'sche Kinder,
- Jakob Macher,
- Johann Ostank,
- Josef Macher,
- Katharina Macher,
- Johann Macher,
- minderj. Josef Burger'sche Erben und die unbekanntem Erben der verstorbenen:
- Sigmund Staria von Stein,
- Jakob Uzlakar von Waisach,
- Johann Jagodic von Lausach,
- Franz Moll von Winklern,
- Bernhard Sajovic

bestimmten Bescheide werden dem für sie bereits bestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Josef Burger von Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1879.

(5198—2)

Nr. 5735.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kert von Gorenafawa (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primskau Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg Rectf. Nr. 270 B, Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1879.

(5197—2)

Nr. 7216.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Reassumierungs-Versteigerung der dem Matthäus Uranic von Lator gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 443 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1879,

die zweite auf den

16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumiert worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Oktober 1879.

(4966—2)

Nr. 8085.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turk von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Matthäus Mihevc von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3755 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 33, Urb.-Nr. 13 ad Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-

den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten September 1879.

(4969—2)

Nr. 9175.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. der löbl. k. k. Finanzprocuratur) in Vertretung des hohen k. k. Aeras wird die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1879, Z. 5490, auf den 11. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 83 fl. 4 kr. sammt Anhang auf den

14. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(4946—2)

Nr. 7574.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Meze von Brod gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4914—2)

Nr. 6768.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Kramar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 342 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

(5204—2)

Nr. 5247.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Blas Ferne von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Müntendorf zu der auf den

15. Dezember 1879

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(5233—2)

Nr. 6637.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Potočnik von Molkovc die exec. Versteigerung der dem Joh. Gomilar von Medvedjek gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krojzenbach sub Urb.-Nr. 275, im Grundbuche Klingensfels sub Urb.-Nr. 391, 392 und 160 und im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Oktober 1879.

(5140—2)

Nr. 5071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der der Maria Cujnik von Drama gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels Rectf. = Nr. 302, Berg. = Nr. 933 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. Oktober 1879.

(5143—2)

Nr. 5010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) die

executive Versteigerung der dem Mathias Bucar von Altdorf gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, Realität sub Urb.-Nr. 162 ad Stifzherrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(4925—2)

Nr. 7575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gaspary von Bigaun die executive Versteigerung der dem Josef Krajnc von Dobec gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 477/1 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 111 fl. 62 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4926—2)

Nr. 7235.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Zacharias Cavalieri von Triest (durch Herrn Philipp Rossi) die executive Versteigerung der dem Anton Gruden von Neuwelt gehörigen, gerichtlich auf 6745 fl. geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 565 und Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

Frische Mailänder Butter, Strachino-Käse, Kalbsfleisch, Kieler Sprotten, St. Danieler Schinken, Jamponi, Salcici, Mortadella, Veroneser Salami, Caviar, Nennungen, feinsten Emmenthaler Käse (5813) billigst zu haben bei

Peter Tschnik

Zu den herannahenden Feiertagen empfiehlt sich die

Buckerbäckerei

von 5276) 4-1
A. Voltmann (Elephantengasse)
mit allen Artikeln bestens.

Wärsstraße Nr. 82, I. Stock, wird (5291)

Wäsche zum Bügeln,

auf Verlangen auch zum Waschen und Glanzbügeln, aufgenommen.

Herrenkrägen und Manschetten

aus den besten Fabriken. Auch werden Hemden genau nach Maß angefertigt, Stoff Prima-Qualität und sehr gut passend, bei

A. Eberhart,

Sternallee. (5264) 3-1

Reichhaltiges

Schuhwaren - Lager,

Laibach, Judengasse Nr. 6.

Zum Bezuge von Schuhwaren empfehle ich mein reichsortiertes Lager von

Herren-, Damen- u. Kinderschuhen,

angefertigt aus den besten Stoffen und Leder-gattungen, elegant, solid und billig. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt. (5277) 6-1

Josef Raunichar,

Schuhmachermeister.

A. Perne's

Schuhwaren-Geschäft

in Laibach, Judengasse 4,

bietet ein reichhaltiges Lager aller Arten (5278) 5-1 von

Herren-, Damen- und Kinderschuhen

in beliebiger Stoff- und Ledergattung. Bestellungen werden prompt und elegant ausgeführt. Preise billig.

Für Nicolo

empfehlen (5279) 6 2

Rudolf Kirbisch,

Sonditor, Congressplatz, seine reiche Auswahl von

Bonbons, Bäckereien, Nippisachen und Attrappen.

Besonders erlaubt er sich noch aufmerksam zu machen auf sein

feinstes Früchtenbrot, feinstes Mandolato, Nürnberger Lebkuchen, Basler Lebkuchen und Pfefferkuchen.

Kunstausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 30. Nov. bis 3. Dez. ist ausgestellt: (4765) 25 VIII. Serie:

Italien.

II. Abtheilung.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 Kr.

Abonnementkarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

!! Hektographen-Masse !!

allerneuester Erfindung, patentiert und prämiert, für alle Apparate anwendbar, Copien wie Lithographien liefernd, mit kaltem Wasser ohne Masseverlust unter Garantie leicht abwaschbar, à 1 fl. 80 Kr. per Kilo; zugehörige Tinten von unerreicher Güte und Ausgiebigkeit, leicht schreibbar (wie gewöhnliche Tinte), auch schwarz (ausgezeichnet!), liefert billigst als Specialität das (5261) 3-2

f. k. conc. Laboratorium,

Wien, IV., Schöffergasse Nr. 21.

Papierhändlern, Wieberveräußern, Apparatfabriken zc. hohen Rabatt.

(3954) 57-40

Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätzig bei

Carl S. Till,

Unter der Trauttsche Nr. 2.

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 5 Gewinne à M. 8000,
- 54 Gewinne à M. 5000,
- 65 Gewinne à M. 3000,
- 213 Gewinne à M. 2000,
- 631 Gewinne à M. 1000,
- 773 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,450 Gewinne à M. 138,
- etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 10. u. 11. Dezember d. J. statt, und kostet hiezu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 Kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4463) 27-22

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,

Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seitler geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernorhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Nicolo-Geschenke.

Blecherne, dauerhafte Spielwaren in reichster Auswahl bei (5255) 6-3

Josef Stadler,

Spengler, Alter Markt Nr. 9 neu.

Fracht- u. Eilfrachtbriefe

neuer Form

vorrätzig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Für Nicolo und Weihnachten

empfehlen wir dem hochverehrten P. T. Publicum unser schön sortiertes Lager aller Sorten

Galanterie- und Kinder-Spielwaren,

und nennen wir von ersteren hauptsächlich: Albums, Schreibmappen, Poesiebücher, Portemonnaies, Brieftaschen, Parfums, Celluloid- und Elfenbeinschmuck etc.; von letzteren: Puppen in grösster Auswahl, Wagen, Pferde, Militärrequisiten, Musikwerke, Küchengeräthe, Möbel, Zimmer, Bausteine, Farbenkasten, prachtvolle Bilderbücher, nebst hundertlei anderem, was berufen und geeignet ist, braven Kindern vom Nicolo oder Christkindchen besichert zu werden.

Zu recht zahlreichem Zuspruche empfehlen sich hochachtungsvoll und ergebenst

André Schreyers Nachfolger,

(5228) 4-2

Laibach, Spitalgasse.

Realitäten-Verkauf.

Am 5. Dezember 1879 findet beim k. k. Bezirksgerichte Stein die freiwillige Versteigerung des den Erben nach Helena Igljč angefallenen Hauses Nr. 11 bei der Brücke in Stein und anderer Realitäten statt.

Das Haus Nr. 11 ist ein Stock hoch und in sehr gutem Bauzustande, wurde vor 18 Jahren neu erbaut und ist in unmittelbarer Nähe der Badeanstalt Stein gelegen.

Die Felder werden parzellenweise verkauft und liegen in der Nähe der Stadt.

Die Feilbietungsbedingungen sind sehr günstig und können in der Registratur des k. k. Bezirksgerichtes Stein sowie in der Kanzlei des Dr. Pirnat, Advocaten in Stein, eingesehen werden. (5183) 3-3



Dieser aus den wirksamsten Alpen-Kräutern Tirols bereitete, angenehm schmeckende Extract erwarb sich in kurzer Zeit den Ruf eines vortrefflichen Heilmittels gegen Hals- und Brustleiden, als: Katarrhe, Husten, Athemnoth, Brustkrämpfen zc, ferner gegen die verschiedenen

Halstkrankheiten der Kinder. Der Tiroler Brustsyrop ist echt zu haben: Beim Erzeuger D. Klement, Innsbruck; in Laibach beim Apotheker v. Trncozzy. Preis einer Flasche 1 fl. (4618) 10-7

Pferde-Licitation. (5131) 7-7

Mittwoch den 3. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, und die nächstfolgenden Tage gelangen bis zum gänzlichen Verkaufe am **Kaiser-Josefs-Platze in Laibach** circa 100 überzählige ärarische Zugpferde im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung zur Veräusserung.

K. k. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12.

Steirischer Kräutersaft für Brustleidende

Warnung gegen dessen Nachahmung!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh zc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek zum Sirschen in Graz“ sowie die Marke „J. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiketten die Namensfertigung des Erzeugers: „J. Purgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 Kr. österr. Währ.

Hauptversendungsdepot: J. Purgleitners Apotheke in Graz.

Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; in Rainburg: Karl Schaunik, Apotheker; Lölling: Franz Mayer. (5292) 12-1